



ශ්‍රී ලංකා විභාග දෙපාර්තමේන්තුව

අ.පො.ස. (උ. පෙළ ) විභාගය-2020

**82- ජර්මන්  
තව නිර්දේශය  
I & II පත්‍ර**

ලකුණු දීමේ පටිපාටිය



# **G.C.E. [A/L] Examination**

**- 2020 -**

**82 - German [NEW]**

**PAPER - II**

Department of Examinations

**G.C.E. [A/L] Examination - 2020****82 - German [NEW]  
Distribution of Marks****Paper I**

<b>Question I</b>	<b>GRAMMATIKBEZOGENE FRAGEN</b>	<b>MCQ</b>
	<b>2 x 10 = 20 Marks</b>	
<b>Question II</b>	<b>(A) WORTSCHATZBEZOGENE FRAGEN</b>	<b>MCQ</b>
	<b>2 x 15 = 30 Marks</b>	
	<b>(B) KONTEXTBEZOGENE FRAGEN</b>	<b>Filling the Blanks</b>
	<b>2 x 15 = 30 Marks</b>	
<b>Question III</b>	<b>SCHRIFTLICHER AUSDRUCK</b>	
	<b>10 + 10 = 20 Marks</b>	
<b>A)</b>	<b>10 Marks</b>	<b>Dialogue</b> <i>Beim Arzt</i>
<b>B)</b>	<b>10 Marks</b>	<b>Picture description</b> <i>Sommer im Garten</i>
<b>TOTAL</b>	<b>20 + 30 + 30 + 20 = 100</b>	

**G.C.E. [A/L] Examination - 2020      82 - German [NEW]****Paper I****I. GRAMMATIKBEZOGENE FRAGEN****Kreuzen Sie die richtigen Lösungen an!**

( \_\_\_\_\_ / 20 Punkte)

1. Ich bin Lehrer. Was \_\_\_\_\_ Sie von Beruf?  
(1) ist                                      (2) haben                                      (3) **sind**                                      (4) hat
2. Am nächsten Mittwoch \_\_\_\_\_ Maria ihre Freunde zu ihrer Geburtstagsfeier \_\_\_\_\_  
(1) ladet ... ein                              (2) **lädt ... ein**                              (3) laden ... ein                              (4) lädst ... ein
3. Die Tür ist zu. Such doch mal \_\_\_\_\_ Schlüssel in deiner Tasche.  
(1) der                                      (2) das                                      (3) denen                                      (4) **den**
4. Am Montag habe ich einen Termin \_\_\_\_\_ Arzt.  
(1) mit                                      (2) **beim**                                      (3) zum                                      (4) mit der
5. Der Kellner brachte uns das Essen, \_\_\_\_\_ wir nicht bestellt haben.  
(1) der                                      (2) den                                      (3) die                                      (4) **das**
6. Kannst du bitte das Sofa \_\_\_\_\_ Wohnzimmer stellen.  
(1) **ins**                                      (2) im                                      (3) in die                                      (4) in der
7. Heute \_\_\_\_\_ Jan erst um 10 Uhr Morgen \_\_\_\_\_, denn er hat heute keine Arbeit.  
(1) hat ... aufgestanden                                      (3) ist ... aufgesteht  
(2) hat ... aufsteht                                      (4) **ist ... aufgestanden**
8. \_\_\_\_\_ mal noch ein Stück Kuchen! Den habe ich selbst gebacken.  
(1) Essen                                      (2) Isst du                                      (3) **Iss**                                      (4) Isst
9. Die \_\_\_\_\_ Menschen brauchen eine gesunde Ernährung und viel Schlaf.  
(1) junge                                      (2) junger                                      (3) jüngere                                      (4) **jungen**
10. Können Sie mir sagen, \_\_\_\_\_ der Bus ins Stadtzentrum fährt.  
(1) **ob**                                      (2) dass                                      (3) wenn                                      (4) wo

**I. GRAMMATIKBEZOGENE FRAGEN - Answers**

	Answer in Number				Answer in Word	Marks
	(1)	(2)	(3)	(4)		
1.			X		sind	02
2.		X			lädt ... ein	02
3.				X	den	02
4.		X			beim	02
5.				X	das	02
6.	X				ins	02
7.				X	ist	02
8.			X		Iss	02
9.				X	jungen	02
10.	X				Ob	02
<b>TOTAL</b>						<b>20</b>

**(A) WORTSCHATZBEZOGENE FRAGEN****Unterstreichen Sie die richtige Lösung!**

(\_\_\_\_\_/30 Punkte)

1. Wann kommt der Zug in Hamburg an? Um 16.15 Uhr. Also um \_\_\_\_\_  
(1) Viertel vor vier  
(2) Sechzehn fünfzehn  
(3) **Viertel nach vier**  
(4) Fünfzehn Minuten nach sechzehn
2. Am Montag fallen \_\_\_\_\_ um drei Grad.  
(1) die Hitze            (2) der Regen            (3) die Kälte            (4) **die Temperaturen**
3. Familie Wieland \_\_\_\_\_ 900€ Miete im Monat.  
(1) **zahlt**            (2) zählt            (3) bezahlen            (4) erzählen
4. Im Restaurant darf man die Haustiere nicht \_\_\_\_\_.  
(1) essen            (2) **füttern**            (3) futtern            (4) fressen
5. Als Romona aus Italien nach Sri Lanka zurückkam, war sie \_\_\_\_\_ und sie wurde unter Quarantäne gestellt.  
(1) **erkältet**            (2) gekältet            (3) fiebert            (4) erklärt
6. Auf der Bahnstrecke zwischen Gal Oya und Walachchenai ist ein Zugunfall passiert. Eine Elefantenkuh ist vom Zug \_\_\_\_\_ worden.  
(1) gefahren            (2) ausfahren            (3) vorbeigefahren            (4) **angefahren**
7. Mit der neuen Wohnung hatten wir \_\_\_\_\_. Sie ist laut und der Vermieter hat sie nicht renoviert.  
(1) **Pech**            (2) Glück            (3) Gluck            (4) Freude
8. In der Küche stehen nun drei Mülleimer, weil wir seit gestern den Müll \_\_\_\_\_.  
(1) sammeln            (2) werfen            (3) **trennen**            (4) rausbringen
9. Am zweiten Reisetag \_\_\_\_\_ die Touristen den Zahntempel.  
(1) gehen            (2) **besichtigen**            (3) sehen            (4) erfahren
10. Nach \_\_\_\_\_ ist das Aussehen der Lehrer unwichtiger als die Leistung.  
(1) meiner Idee            (3) meiner Anstellung  
(2) meinem Denken            (4) **meiner Meinung**

11. Wenn Sandra zur Arbeit geht, \_\_\_\_\_ ihre Mutter auf ihr Kind auf.  
(1) **passt** (2) aufpasst (3) bleibt (4) kümmert
12. Die Temperaturunterschiede \_\_\_\_\_ vormittags und nachts in Sri Lanka sind nicht sehr groß.  
(1) um (2) **zwischen** (3) gegen (4) ungefähr
13. \_\_\_\_\_ in Sri Lanka haben nicht wie geplant im April stattgefunden.  
(1) **Die Parlamentswahlen**  
(2) Die Parlamentswählen  
(3) Die Parlamentssuche  
(4) Die Parlamentsauswahl
14. Bitte \_\_\_\_\_ Sie ihre Euro in Rupeen schon im Flughafen!  
(1) bestellen (2) wechseln (3) **tauschen** (4) besorgen
15. In der 13. Klasse machen die sri-lankischen SchülerInnen ihren \_\_\_\_\_.  
(1) Studium (2) **Schulabschluss** (3) Ausbildung (4) Schulschluss

## II. (A) WORTSCHATZBEZOGENE FRAGEN - Answers

	Answer in Number				Answer in Word	Marks
	(1)	(2)	(3)	(4)		
1.			X		Viertel nach vier	02
2.				X	die Temperaturen	02
3.	X				zahlt	02
4.		X			füttern	02
5.	X				erkältet	02
6.				X	angefahren	02
7.	X				Pech	02
8.			X		trennen	02
9.		X			besichtigen	02
10.				X	meiner Meinung	02
11.	X				passt	02
12.		X			zwischen	02
13.	X				die Parlamentswahlen	02
14.			X		tauschen	02
15.		X			Schulabschluss	02
<b>TOTAL</b>						<b>30</b>



**(B) KONTEXTBEZOGENE FRAGEN****Bitte füllen Sie die Lücken sinnngemäß aus!**

(\_\_\_\_\_/30 Punkte)

**Der Valentinstag**

- 1) Am 14. Februar 2) feiern die Liebespaare auf der ganzen Welt den Valentinstag. Wer  
3) einen Freund oder eine Freundin hat, 4) shenkt/gibt an diesem Tag seinem  
Geliebten/ seiner Geliebte Blumen, Schokolade oder eine nette Karte.  
5) Wenn man Single ist, kann man den Valentinstag mit den Freunden verbringen.

**Kinobesuch**

Maria: Hallo Lukas, Wie geht's dir?

Lukas: Hallo Maria. Schön, dass du mich anrufst. 6) Mir geht's gut.

Maria: Du, 7) hast du vielleicht am kommenden Freitag frei?

Lukas: Am Freitagvormittag 8) muss ich leider arbeiten. Was gibt's denn?

Maria: Am Freitagabend läuft ein Film mit Till Schweiger 9) im Kino. Laura  
und ich gehen hin. 10) Kommst/Willst du mit?

Lukas: Ja, gerne. Wir können auch danach was essen gehen.

**Notiz vom Chef**

11) Liebe/Hallo Frau Schneider,

ich bin 12) ab 20. August für zwei Wochen nicht im Büro, weil ich eine Geschäftsreise 13) in /  
nach Argentinien mache. Nächste Woche soll ich ein Packet per Post 14) bekommen/ erhalten  
/ kriegen. Können Sie bitte es für mich annehmen? Ich bin am 09. September 15) wieder/zurück  
im Büro.

Vielen Dank im Voraus.

Viele Grüße,

Martin Groß

**(B) KONTEXTBEZOGENE FRAGEN - Answers**

	<b>Answer</b>	<b>Marks</b>
1.	Am	02
2.	feiern	02
3.	einen	02
4.	schenkt/gibt	02
5.	Wenn	02

6.	Mir	02
7.	hast	02
8.	muss	02
9.	im	02
10.	Kommst/Willst	02

11.	liebe/hallo	02
12.	ab	02
13.	in/nach	02
14.	erhalten/bekommen/kriegen	02
15.	wieder/zurück	02
<b>TOTAL</b>		<b>30</b>

**III SCHRIFTLICHER AUSDRUCK**

- **Machen Sie die Aufgaben (A) und (B) ! Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf dieses Blatt!**

(20 Punkte)

**(A) Beim Arzt:**



Frau Pulz war für vier Tage im Vatikan in Italien und fühlt sich jetzt nicht wohl. Sie hat Fieber und Husten, deswegen besucht sie ihren Hausarzt. Schreiben Sie den Dialog zwischen dem Arzt und Frau Pulz weiter:

Frau Pulz erklärt, wie es ihr geht und der Arzt gibt ihr Rat, was sie machen soll.

Schreiben Sie maximal zehn Sätze!

(\_\_\_\_\_ /10 Punkte)

Der Arzt : Guten Tag Frau Pulz! Wie geht es Ihnen, heute?

Frau Pulz : Guten Tag Dr. Bauer! \_\_\_\_\_

	<b>Über Berlin sprechen</b>	<b>Punkte</b>
<b>i.</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p><b>1. Frau Pulz beschreibt ihre Krankheit</b>  <i>Beispiel: Ich habe Fieber und Husten</i></p> <p><b>2. Der Arzt stellt klärende Fragen und Frau Pulz beantwortet diese</b>  <i>Beispiel: Seit wann haben Sie Fieber? Sind Sie auch erkältet?</i></p> <p><b>3. Der Arzt gibt ihr Rat / verschreibt Medizin</b>  <i>Bleiben Sie im Bett! Trinken Sie warmes Wasser! Nehmen Sie diese Tabletten drei Mal pro Tag</i></p>	<p><b>06</b></p> <p><b>(2x3)</b></p>
<b>ii.</b>	<p><b>Formale Richtigkeit</b>  <b>(Grammatik und Rechtschreibung)</b></p>	<b>04</b>
	<b>TOTAL</b>	<b>10</b>

und

- (B) Schauen Sie das Bild an und beschreiben Sie das Bild in mindestens fünf Sätzen. Verwenden Sie dazu die gegebenen Stichwörter. (\_\_\_\_\_/10 Punkte)

*Familie / Sommer / Sonne / draußen im Garten / Musik machen / spielen / grillen / sich unterhalten /*



	<b>Bildbeschreibung</b>	<b>Punkte</b>
<b>i.</b>	<p><b>Inhaltspunkte</b></p> <p><u>Es ist Sommer.</u></p> <p><u>Das Wetter ist schön. Es ist sonnig/warm.</u></p> <p><u>Familie sitzen draußen im Garten.</u></p> <p><u>Der Opa grillt.</u></p> <p><u>Die Enklin hilft Opa beim Grillen.</u></p> <p><u>Der Vater und der Sohn machen Musik.</u></p> <p><u>Der Vater spielt die Gitarre.</u></p> <p><u>Sie unterhalten sich.</u></p>	<p><b>Jeder Satz - 2 Punkte (2x5)</b></p> <p><b>1.</b> Formal-korrekter vollständiger Satz - <b>2 Punkte</b></p> <p><b>2.</b> verständlicher Satz mit formalen Fehlern - <b>1 Punkt</b></p> <p><b>3.</b> unverständlicher Satz mit Fehlern - <b>0 Punkte</b></p>
	<b>TOTAL</b>	<b>10</b>

# **G.C.E. [A/L] Examination**

**- 2020 -**

**82 - German [NEW]**

# **PAPER - II**

**G.C.E. [A/L] Examination - 2019****82 - German [NEW]  
Distribution of Marks****Paper II**

<b>Part A</b>		<b>- Language</b>
<b>Question I</b>	<b>30 Marks</b>	<b>Comprehension</b>
A)	2 x 3 = 6 Marks	<i>Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – der Equal Pay Day</i>
B)	2 x 2 = 4 Marks	
C)	4 x 5 = 20 Marks	
<b>Question II</b>	<b>20 Marks</b>	<b>Translation</b>
	2 x 10 = 20 Marks	<i>Fit durch den Winter</i>
<b>Question III</b>	<b>20 Marks</b>	<b>Written Expression</b>
	3+10+5+2= 20 Marks	<b>Email (A)</b> <i>Wohnungssuche</i>
		<b>OR</b>
	3+10+5+2= 20 Marks	<b>Email (B)</b> <i>Veranstaltung in der Schule</i>
<b>Part B</b>		<b>- Literature</b>
<b>Question IV</b>	<b>15 Marks</b>	<b>Verse</b>
	1. 2 x 3 = 6 Marks 2. 3 x 3 = 9 Marks	<b>Poem/Song/Ballad</b> <i>Paff, der Zauberdrachen die Grille und die Ameise</i>
<b>Question V</b>	<b>10 Marks</b>	<b>Prose</b>
<b>Text - 1</b>	1 x 2 + 2 x 4 = 10 Marks	<i>Fairytales/Short story Das Brot - Wolfgang Borchert Emil und die Ditektive - Erich Kästner</i>
		<b>OR</b>
<b>Text - 2</b>	1 x 2 + 2 x 4 = 10 Marks	<i>"Momo"</i>
<b>Question VI</b>	<b>05 Marks</b>	<b>Filmszenen</b>
	1 + 2 x 4 = 5 Marks	<i>"Momo" / "Emil und die Ditektive/ das Brot"</i>
<b>TOTAL</b>	<b>30 + 20 + 20 + 15 + 10 + 5 = 100</b>	

**G.C.E. [A/L] Examination - 2020 82 - German [OLD]****Paper II****Part A**

**Bitte beantworten Sie alle Fragen (I,II,III)**

**I. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!** (\_\_\_\_\_/30 Punkte)

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – der Equal Pay Day**

Sylvia Runge ist 36 Jahre alt. Sie arbeitet seit 15 Jahren als Bürokauffrau in einem Maschinenbau-Unternehmen. Ihr Kollege, Pascal Siudem, ebenfalls 36 Jahre, sitzt seit 15 Jahren am Schreibtisch neben ihr. Die beiden machen gleichwertige Arbeit. Frau Runge verdient monatlich 2.185 Euro brutto, ihr Kollege hingegen 2.500 Euro. Damit liegt Frau Runges Bruttoeinkommen mehr als 12% unter dem von Herrn Siudem.

Diese Daten sind Ergebnis einer Online- Umfrage der Hans-Blöcker- Stiftung, an der sich rund 3.400 Bürokauffrauen und -männer beteiligt haben<sup>1</sup>. Diese zeigen ein Beispiel für die *Gender Pay Gap*, im Deutschen sagt man geschlechtsspezifische Lohnlücke. Die Umfrage kommt für alle andere Berufe zum gleichen Ergebnis. Fakt ist: Frauen verdienen im Durchschnitt weniger als Männer. Das ist nicht nur in Deutschland so, sondern überall in Europa. Dazu kommt, dass die Frauen häufiger in Branchen oder Berufen arbeiten, die schlechter bezahlt sind: als Erzieherinnen, als Krankenschwestern, in Reinigungsbetrieben oder im Hotel- und Gaststättengewerbe. Sie arbeiten auch häufiger als Männer zu minimalen Stundenlöhnen und in Teilzeit oder in Minijobs<sup>2</sup>.

*Der Equal Pay Day*<sup>3</sup> ist ein jährlicher Aktionstag, der auf diese Lohnunterschiede der Frauen und Männer symbolisch hinweisen soll. Jedes Jahr findet er an einem anderen Tag statt, 2017 am 18. März. 2015 war es der 20. März und 2014 der 23. März. Warum ist der EPD jedes Jahr an einem anderen Tag? Die geschlechtsspezifische Lohnlücke wird jedes Jahr vom Statistischen Bundesamt berechnet. 2016 betrug sie 21 Prozent. Für die Berechnung des *Equal Pay Day* nimmt man an, dass Frauen und Männer den gleichen Stundenlohn bekommen. Eine Lohnlücke von 21% würde dann bedeuten, dass Frauen im Jahresdurchschnitt 77 Tage ohne Lohn arbeiten. Wenn Männer ab dem 1. Januar bezahlt werden, liegt der *Equal Pay Day* 2017 dann 77 Tage nach dem 1. Januar, also am 18. März.

Seit dem ersten EPD 2008, rückt der Aktionstag immer weiter in Richtung Jahresanfang. Es wird noch eine Weile dauern, aber irgendwann wird er hoffentlich am 1. Januar sein. Darauf freut sich mit Sicherheit jede einzelne angestellte und selbstständige Frau.

*Quelle: Menschen B1, Text 55 © Heuber Verlag, Autorin: Julia Braun- Podeschwa*

<sup>1</sup>©WSI- Tarifarchiv der Hans-Blöcker-Stiftung, Düsseldorf

<sup>2</sup> der Minijob -s: eine besondere Beschäftigungsform: ein Job mit geringem Lohn (nicht mehr als 450 Euro im Monat) und ohne Sozialversicherungspflicht.

<sup>3</sup> Der EPD wurde 1988 von den amerikanischen *Business and Professional Women* (BPW) eingeführt und 2008 in Deutschland (von BPW *Germany*) initiiert. Seit Jahren wird er von einem Aktionsbündnis veranstaltet und durch das Bundesfamilienministerium gefördert.

- A) **Markieren Sie richtig oder falsch und schreiben Sie die Zeilennummer, wo diese Information im Text zu finden ist.** (02x5 Punkte)

**Beispiel:**

	richtig	falsch	Zeile
Frau Runge arbeitet seit 15 Jahren in der Firma	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<u>1-2</u>

- |  | richtig                          | falsch                           | Zeile        |
|--|----------------------------------|----------------------------------|--------------|
| 1) Herr Siudem arbeitet viel mehr als Frau Runge.                            | <input type="radio"/>            | <input checked="" type="radio"/> | <u>3</u>     |
| 2) Herr Siudem verdient 12% mehr als Frau Runge.                             | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/>            | <u>5</u>     |
| 3) <i>Gender Pay Gap</i> gibt es nur im Beruf Bürokaufmann und Bürokauffrau. | <input type="radio"/>            | <input checked="" type="radio"/> | <u>8-9</u>   |
| 4) Im ganzen Europa verdienen Frauen weniger als die Männer.                 | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/>            | <u>9-10</u>  |
| 5) <i>Der Equal Pay Day</i> wird jedes Jahr am. 20 März gefeiert.            | <input type="radio"/>            | <input checked="" type="radio"/> | <u>16-17</u> |

- B) **Worauf beziehen sich die folgenden Wörter.** (2.5 x 2 Punkte)

1. 2016 betrug sie 21 Prozent (Zeile 19)

Die geschlechtsspezifische Lohnlücke

2. Aber irgendwann wird er hoffentlich am 1. Januar sein (Zeile 25)

Der Aktionstag / Der Equal Pay Day / der EPD

- C) **Beantworten Sie die Fragen: Schreiben Sie die Sätze gegebenenfalls weiter.**

1. Welche Berufe werden schlechter bezahlt? (03 Punkte)

Erzieher, Krankenschwester und Berufe in Reinigungsbetrieben oder im Hotel- und Gaststättengewerbe werden schlechterbezahlt.

2. Was soll der Aktionstag: *Equal Pay Day* symbolisieren? (03 Punkte)

Der Aktionstag soll die Lohnunterschiede der Frauen und Männer symbolisieren.



3. Welche Organisation berechnet jedes Jahr die geschlechtsspezifische Lohnlücke in Deutschland?

(02 Punkte)

Das Statistische Bundesamt berechnet jedes Jahr die geschlechtsspezifische Lohnlücke in Deutschland.

4. Wieviele Tage arbeiten die Frauen ohne Lohn, wenn die Lohnlücke auf 21% liegt?

(03 Punkte)

Wenn die Lohnlücke auf 21% liegt, arbeiten die Frauen 77 tage ohne Lohn.

5. Worauf freuen sich die berufstätigen und selbständigen Frauen?

(04 Punkte)

Die Frauen freuen sich darauf, dass der Aktionstag am ersten Januar gefeiert wird. / es keine Lohnlücke zwischen Frauen und Männern gibt.

<b>Question I</b>	<b>30 Marks</b>
<b>A)</b>	2 x 3 = 6 Marks
<b>B)</b>	2 x 2 = 4 Marks
<b>C)</b>	4 x 5 = 20 Marks

## II. Bitte übersetzen Sie ins Englische oder in ihre Muttersprache!(\_\_\_/20 Punkte)

### Fit durch den Winter

Seit dem 21. Dezember werden die Tage wieder länger. Für vielen Menschen dauert der Winter schon jetzt im Januar zu lang. Bei manchen ist die Laune schlecht - Sie haben den "Winter-blues", sind müde und haben auf nichts Lust. Viele sind erkältet. Wir alle wollen fit und gesund durch den Winter kommen. Wir fragen: Was kann man selbst dafür tun?

*Cyrus Navid, 50 Jahre, Arzt:*

"In der Erkältungszeit helfen die gleichen Mittel wie sonst auch: Kümmern Sie sich um Körper und Psyche! Ein starkes Immunsystem kann man zum Beispiel mit gesunder Ernährung und viel Trinken, Bewegung an der frischen Luft und viel Sport bekommen. Sorgen Sie immer auch für genug Spaß und Erholung. Wenn alle erkältet sind, sollte man sich oft die Hände waschen und nicht an Orte mit vielen Menschen gehen. In Räumen öffnen Sie am besten regelmäßig die Fenster, dann wird die Luft nicht so trocken. Kranken und älteren Menschen empfehle ich eine Grippeimpfung."

1. <b>Fit durch den Winter</b> <u>ශීත සෘතුවපුරා සවිස/ සවිශක්තිය.</u> <u>Fit throughout the winter.</u>	(0.5)
2. Seit dem 21. Dezember werden die Tage wieder länger. <u>දෙසැම්බර් 21 දා සිට දිනයන් නැවතත් දීර්ඝ වනු ඇත.</u> <u>The days will be longer again from 21<sup>st</sup> December. / From 21<sup>st</sup> December, the days will be longer again.</u>	(01)
3. Für vielen Menschen dauert der Winter schon jetzt im Januar zu lang. <u>බොහෝ දෙනෙක්ට ශීත සෘතුව දැනටමත් ජනවාරි මාසයේ සිටම ඉතා දීර්ඝව ගතවේ.</u> <u>For many people, the winter takes now already in January [itself] too long.</u>	(01)
4. Bei manchen ist die Laune schlecht - Sie haben den "Winter-blues", sind müde und haben auf nichts Lust. <u>සමහරුන්ගේ මනෝභාවයන් ඉතා අප්‍රසන්න වේ. ඔවුන්ට ශීත සෘතුවාසාවයන්/ වියවුල් ඇතිවේ. මහන්සි වේ හෝ කිසිම දෙයකට ප්‍රියයක් නැතිවේ.</u> <u>Many people's mood is not good . They have winter blues, they are tired and have no mood for anything.</u>	(02)
5. Viele sind erkältet. <u>බොහෝ දෙනාට සෙම්ප්‍රතිශ්‍යාව සැදී ඇත.</u> <u>Many have a cold.</u>	(01)

<p>6. Wir alle wollen fit und gesund durch den Winter kommen.  <u>අපි සෑමදෙනා සුවෙන් හා සෞඛ්‍ය සම්පන්නව ශීත සෘතුව ඉකුත් කිරීමට කැමති වෙමු / ඕනෑ වේ.</u>  <u>We all want to get through the winter fit and healthy.</u></p>	<p>(01)</p>
<p>7. Wir fragen: Was kann man selbst dafür tun?  <u>ඒ සඳහා කෙනෙකුට තමන් විසින්ම කළ හැක්කේ කුමක්ද යන්න අපි ප්‍රශ්න කරමු/ අසා/සොයා බලමු.</u>  <u>We will ask/findout: What can one do for that on [their] own?_</u></p>	<p>(01)</p>
<p>8. <i>Cyrus Navid, 50 Jahre, Arzt:</i>  <u>Cyrus Navid, වයස 50 වෛද්‍ය වෘත්තික:</u>  <u>Czrus Navid, 50 years, Doctor:</u></p>	<p>(0.5)</p>
<p>9. "in der Erkältungszeit helfen die gleichen Mittel wie sonst auch: Kümmern Sie sich um Körper und Psyche!  <u>සෞම්ප්‍රතිශ්‍යාව ඇති කල සුපුරුදු ප්‍රතිකර්ම උපකාරී වේ: තම කය සහ මනස හොඳින් රැකබලා ගැනීම කෙරෙහි සිත යොමු කරන්න./අවධානය යොමු කරන්න.</u>  <u>During the time of a cold, same type of remedies help as usual.: take care of your body and mind.</u></p>	<p>(02)</p>
<p>10. Ein starkes Immunsystem kann man zum Beispiel mit gesunder Ernährung und viel Trinken, Bewegung an der frischen Luft und viel Sport bekommen.  <u>ශක්තිමත් ප්‍රතිශක්තිකරණ පද්ධතියක්, උදාහරණයක් ලෙස, සෞඛ්‍යසම්පන්න ආහාර වේලකින් සහ යහමින් [ජලය] පානයෙන්ද, පිරිසිදු වාතාශ්‍රයේ ව්‍යායාමයෙන්ද බොහෝ ක්‍රීඩාවන්ගෙන්ද කෙනෙක්ට ලබා ගත හැකිය.</u>  <u>One can get a strong immune system, for example, with a healthy diet and plenty of drinking, exercise in the fresh air and [by] getting/engaging in / doing many Sports.</u></p>	<p>(02)</p>
<p>11. Sorgen Sie immer auch für genug Spaß und Erholung.  <u>නිතර සතුටින් සහ සහනයෙන් සිටීමට වග බලාගන්න.</u>  <u>Always make sure/take into account/take care also for enough fun and relaxation.</u></p>	<p>(02)</p>
<p>12. Wenn alle erkältet sind, sollte man sich oft die Hände waschen und nicht an Orte mit vielen Menschen gehen.  <u>සෑමට සෞම්ප්‍රතිශ්‍යාව ඇතිවිට එම තැනැත්තා නිතර තමන්ගේ දෑත සේදිය යුතු වන අතර නිතර සෙනඟ ගැවසෙන ස්ථාන වලට නොයායුතුය.</u>  <u>When everyone has a cold, one should wash ones hands often and [should] not go to places with lot of people.</u></p>	<p>(02)</p>

<p>13. In Räumen öffnen Sie am besten regelmäßig die Fenster, dann wird die Luft nicht so trocken.</p> <p><u>හොඳම දෙය කාමරයන්හි ජනෙල් නිතර විවෘතව තැබීමය, එවිට එහි වාතය බොහෝපේ වියළී නොවේ.</u></p> <p><u>It is best to open the windows in rooms regularly, so that the air will not be so dry.</u></p>	<b>(02)</b>
<p>14. Kranken und älteren Menschen empfehle ich eine Grippeimpfung."</p> <p><u>ශීලනුන්ට සහ මහළුන්ට මම උණ එන්නත අනුමත කරමි.</u></p> <p><u>I recommend flu vaccine to sick and elderly people.</u></p>	<b>(02)</b>
<b>Total</b>	<b>20 Marks</b>
<p><b><u>Matters to be observed</u></b></p> <p>Understanding of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— the word order(syntax) of the sentence of both languages</li> <li>— tense and mode</li> <li>— the choice of the correct translation into the target language</li> <li>— flow of the language and the cohesion of the text</li> </ul>	

**III. Schriftlicher Ausdruck****Wählen Sie den Brief A oder B**

(\_\_\_\_\_/20 Punkte)

A)

**Frankfurt /Grießheim**

2 - Zimmerwohnung mit Küche, Dusche/WC und Balkon.

520€ + Nebenkosten und Kaution.

E-Mail: &lt;gert.fischer@web.de&gt;

Sie sind Student\_In an einer deutschen Universität und suchen eine Wohnung und finden diese Anzeige interessant. Schreiben Sie eine E-Mail an den Vermieter, Herr Gert Fischer.

Achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sich vor.
- Drücken Sie Ihr Interesse an dieser Wohnung aus.
- Fragen Sie: Ab wann und für wie lange Sie diese Wohnung brauchen.  
Nach weiterer Information über Nebenkosten und Kaution
- Geben Sie dem Vermieter Ihre Telefonnummer und vereinbaren Sie einen passenden Termin für einen Wohnungsbesuch.

	<b>Punkte</b>
<b>Anrede und Grüßformel</b>	<b>02</b>
<b>Inhalt</b>	<b>12</b>
1. Stellen Sie sich vor. <i>Ich heiße.../ ich bin... Jahre alt/ ich bin Studentin</i>	2-3 vollständige Sätze ohne/mit wenigen formalen Fehlern
2. Drücken Sie Ihr Interesse an dieser Wohnung aus. <i>Ich habe Interesse/ Ich finde Ihre Wohnung toll...</i>	3 Punkte
3. Fragen Sie: Ab wann und für wie lange Sie diese Wohnung brauchen. Nach weiterer Information über Nebenkosten und Kaution <i>Ich brauche die Wohnung ab ...für ... Jahre. Wie hoch sind die Nebenkosten... Wieviel muss ich für die Kaution bezahlen</i>	Einen vollständigen Satz ohne/mit wenigen formalen Fehlern 1.5
4. Geben Sie dem Vermieter Ihre Telefonnummer und vereinbaren Sie einen passenden Termin für einen Wohnungsbesuch. <i>Meine Telefonnummer ist/lautet... Wann kann ich die Wohnung besuchen. Bitte rufen Sie mich an ....</i>	2-3 vollständige Sätze mit formalen Fehlern 1.5
	unverständliche Sätze mit Fehlern, die kommunikative Aufgabe nicht erfüllen - 0 Punkte
<b>Ausdruck</b>	<b>06</b>
<b>TOTAL</b>	<b>20</b>

**ODER**

- B) Sie hatten neulich eine Veranstaltung in der Schule, wo Ihr/e Lieblingsschauspieler\_In als Ehrengast eingeladen wurde. Die Erfahrung war so schön, dass Sie Ihrem Freund, Hans in Deutschland darüber erzählen möchte. Seine E-Mail Adresse ist <hans.schröder@gmail.de>

Schreiben Sie:

- Beschreiben Sie die Veranstaltung
- Wer war der Ehrengast? Beschreiben Sie sie/ihn.
- Warum mögen Sie sie/ihn?
- Was ist an diesem Tag passiert und wie war diese Erfahrung für Sie?

	<b>Punkte</b>
<b>Anrede und Grüßformel</b>	<b>02</b>
<b>Inhalt</b>	<b>12</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschreiben Sie die Veranstaltung <i>Zeit, Lage, Teilnehmer</i></li> <li>▪ Wer war der Ehrengast? Beschreiben Sie sie/ihn. <i>Name, Geschlecht, Beruf, Ausehen</i></li> <li>▪ Warum mögen Sie sie/ihn? <i>Gründe für die Zuneigung</i></li> <li>▪ Was ist an diesem Tag passiert und wie war diese Erfahrung für Sie? <i>Der Ablauf und die eigene Bewertung der Veranstaltung</i></li> </ul>	<p>2-3 vollständige Sätze ohne/mit wenigen formalen Fehlern 3 Punkte</p> <p>Einen vollständigen Satz ohne/mit wenigen formalen Fehlern 1.5</p> <p>2-3 vollständige Sätze mit formalen Fehlern 1.5</p> <p>unverständliche Sätze mit Fehlern, die kommunikative Aufgabe nicht erfüllen - 0 Punkte</p>
<b>Ausdruck</b>	<b>06</b>
<b>TOTAL</b>	<b>20</b>

**Part B****Bitte beantworten Sie ALLE Fragen.****IV. Bitte, beantworten Sie (A) und (B)** (\_\_\_\_\_/15 Punkte)**(A) Lesen Sie den Liedtext *Paff, der Zauberdrachen* und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen. Schreiben Sie im Präteritum.** (07 Punkte)**Paff, der Zauberdrachen**

Paff, der Zauberdrachen, lebte am Meer,  
Auf einem Inselparadies, doch das ist schon lange her.

Der kleine Jacky Papel liebte den Paff so sehr  
Und ritt auf Paff vergnügt und froh oft über Land und Meer.  
5 Paff, der Zauberdrachen, lebte am Meer,  
Auf einem Inselparadies, doch das ist schon lange her.

Und lockte sie die Ferne, schwamm Paff bis nach Shanghai.  
Von seinem Rücken rief dann laut der Jacky froh: "Ahoi!"

Die Schiffe der Piraten, die nahmen gleich Reiß aus,  
10 Und alle riefen: "Paff in Sicht, wir segeln schnell nach Haus".  
Paff, der Zauberdrachen, lebte am Meer,  
Auf einem Inselparadies, doch das ist schon lange her.

Paff, der Zauberdrachen, lebte am Meer,  
Auf einem Inselparadies, doch das ist schon lange her.

15 Ein Drachen, der lebt ewig, doch kleine Boys, oh nein!  
Und so kam für Paff der Tag, und er war ganz allein.  
Jacky kam nie wieder, einsam lag Paff am Strand  
Und hieb mit seinem Drachenschwanz hoch in die Luft den Sand.

Er weinte Drachentränen, traurig war sein Blick,  
20 Doch seine Tränen brachten ihm den Jacky nie zurück.  
Weil er mit Klein-Jacky den besten Freund verlor,

Schloss er sich in die Höhle ein und kam nie mehr hervor.  
Paff, der Zauberdrachen, lebte am Meer,  
Auf einem Inselparadies, doch das ist schon lange her



**1) Bitte beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.**

1. Wo lebte Pfaff? (01 Punkt)

Pfaff lebte am Meer/ auf einem Inselparadies.

2. Wer war sein bester Freund? (01 Punkt)

Sein bester Freund war der kleine Jacky Papel.

3. Was machten sie zusammen? (01 Punkt)

Jacky ritt auf Pfaff vergnügt und froh oft über Land und Meer. Pfaff schwamm bis nach Shanghai und Jackie rief von seinem Rücken laut und froh "Ahoi!".

4. Wer hatte Angst vor Pfaff? (01 Punkt)

Die Piraten hatten Angst vor Pfaff.

5. Was machte Pfaff, als Jackie nie wiederkam? (01 Punkt)

Als Jackie nie wiederkam, lag einsam Pfaff am Strand.

Als Jackie nie wiederkam, hob Pfaff mit seinem Drachenschwanz hoch in die Luft den Sand.

6. Was bedeuten die Zeilen? (02 Punkte)

“Ein Drachen, der lebt ewig, doch kleine Boys, oh nein!  
Und so kam für Pfaff der Tag, und er war ganz allein.”

Zauberdrachen gibt es in der Wirklichkeit nicht. Kinder glauben an sie, nur wenn sie klein sind. So werden alle Märchenfiguren irgendwann vergessen, wenn die Kinder erwachsen werden.



- (B) Hier ist ein Auszug aus dem Gedicht *die Grille und die Ameise*. Lesen Sie das Gedicht und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.** (08 Punkte)

Die Grille, die den Sommer lang  
zirpt' und sang,  
litt, da nun der Winter droht',  
harte Zeit und bittre Not:  
Nicht das kleinste Würmchen nur,  
und von Fliegen keine Spur!  
Und vor Hunger weinend leise,  
schlich sie zur Nachbarin Ameise,  
und fleht' sie an in ihrer Not,  
ihr zu leihn ein Stückchen Brot,  
Bis der Sommer wiederkehre ...



1. Welche zwei Insekten sprechen miteinander in diesem Gedicht? (01 Punkt)  
In diesem Gedicht sprechen die Grille und die Ameise.
2. In welcher Jahreszeit ist die Grille glücklich und was macht er dann? (02 Punkte)  
Im Sommer zirpte und sang die Grille, weil sie glücklich war.
3. Warum besucht die Grille die Ameise? (02 Punkte)  
Im Winter besuchte die Grille die Ameise, weil sie Hunger hatte.  
Um ein Stückchen Brot zu leihen.
4. Nennen Sie drei Reimpaare aus dem Gedicht. (01 Punkte)  
Lang/sang, droht/ Not, nur/Spur, leise/Ameise, Not/Brot
5. Warum ist das Gedicht eine Fabel? (02 Punkt)  
Das Gedicht ist eine Fabel, weil Tiere sprechen/ weil es eine Lehre gibt.

<b>Question IV</b>	<b>15 Marks</b>
	(A) 7 Marks
	(B) 8 Marks

**V. Bitte beantworten Sie (A) und (B)**

- (A) Bitte wählen Sie nur einen Text: Text - 1 (das Brot) oder Text - 2 (Emil und die Ditektive) und schreiben Sie die Antworten in ganzen Sätzen. (\_\_\_\_\_10 Punkte)

**1. Text - 1**

2.

3.

**Das Brot - Wolfgang Borchert**

Auf dem Küchentisch stand der Brotteller. Sie sah, daß er sich Brot abgeschnitten hatte. Das Messer lag noch neben dem Teller. Und auf der Decke lagen Brotkrümel. Wenn sie abends zu Bett ging, machte sie immer das Tischtuch sauber. Jeden Abend. Aber nun lagen Krümel auf dem Tuch. Und das Messer lag da. Sie fühlte, wie die Kälte der Fliesen langsam an ihr hoch kroch. Und sie sah vor dem Teller weg. “Ich dachte, hier wäre was”, sagte er und sah in der Küche umher. “Ich habe auch was gehört”, antwortete sie und dabei fand sie, daß er nachts im Hemd doch schon recht alt aussah. So alt wie er war. Dreiundsechzig.

10 Tagsüber sah er manchmal jünger aus. Sie sieht doch schon alt aus, dachte er, im Hemd sieht sie doch ziemlich alt aus. Aber das liegt vielleicht an den Haaren. Die machen dann auf einmal so alt. “Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen. Du erkältest dich doch.” Sie sah ihn nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nach dem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren. “Ich dachte, hier wäre was”, sagte er nocheinmal und sah wieder so sinnlos von einer Ecke in die andere, “ich hörte hier was. Da dachte ich, hier wäre was.” “Ich hab auch was gehört. Aber es war wohl nichts.” Sie stellte den Teller vom Tisch und schnippte die Krümel von der Decke. “Nein, es war wohl nichts”, echote er sicher. Sie kam ihm zu Hilfe: “Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich doch. Auf den kalten Fliesen.” Er sah zum Fenster hin. “Ja, das muss wohl draußen gewesen sein. Ich dachte, es wäre hier.”

1. Wohin kam die Frau nachts? (01 Punkt)  
Nachts kam die Frau in die Küche.
2. Was machte sie jeden Abend, bevor sie ins Bett ging? (01 Punkt)  
Bevor sie jeden Abend ins Bett ging, machte sie immer das Tischtuch sauber.
3. Warum hätte der Mann sich nachts in der Küche erkältet? (02 Punkte)  
Der Mann hätte sich nachts in der Küche erkältet, weil er barfuß war / weil er keine Schuhe getragen hat.
4. Wie alt ist der Mann und wie lange ist er mit der Frau verheiratet? (01 Punkt)  
Er ist dreiundsechzig Jahre alt und er ist seit neununddreißig Jahren mit der Frau verheiratet.
5. Was machte der Mann allein in der Küche, bevor seine Frau hinkam? (02 Punkte)  
Bevor seine Frau hinkam, hat er Brot gegessen.
6. Warum hatten sie in der Zeit wenig zu essen? (Bitte, nehmen Sie Bezug auf die deutsche Geschichte!) (03 Punkte)  
Das war die Zeit von dem zweiten Weltkrieg.

Question V (A)

Text - 1

10 Marks

**ODER****Text - 2****Emil und die Detektive - Erich Kästner**

Emil Tischbein lebt mit seiner Mutter in Neustadt. Er besucht dort die Realschule, und ist Klassenbesten. Frau Friseur Tischbein frisiert und wäscht die Köpfe der Nachbarschaft, und verdient sich so ihr tägliches Brot.

- 5 In den Ferien darf Emil das erste Mal mit dem Zug nach Berlin fahren, um seiner Großmutter Geld zu bringen. Von seiner Mutter bekommt er dafür hundertvierzig Mark, die er mit einer Stecknadel in seiner Jacke befestigt. Im Zugabteil lernt er

Herrn Grundeis kennen, der ihn gleich ein Stück Schokolade anbietet und ihn verrückte Geschichten erzählt. Während der langen Fahrt nach Berlin nickt Emil ein. Und es wird in glatt das ganze Geld gestohlen. Der Verdacht fällt auf Herrn Grundeis, der am Bahnhof Zoo aussteigt. Emil folgt ihn in der Straßenbahn bis zum Hotel Kreid am Nollendorfplatz, wo er Unterstützung von Gustav, seiner Kusine Pony Hütchen und vielen anderen Kindern erhält.

Als der Dieb am nächsten Tag zeitig das Hotel verlässt, umzingeln ihn die Kinder und treiben ihn in die Enge. Grundeis sieht keinen Ausweg und geht in eine Bankfiliale, wo er das gestohlene Geld wechseln will.

1. Warum fährt Emil nach Berlin? (01 Punkt)

Emil fährt nach Berlin, um seiner Großmutter Geld zu bringen.

2. Wen trifft er im Zugabteil? (01 Punkt)

Im Zugabteil trifft er Herrn Grundeis.

3. Wosteigt Emil ausdem Zug aus? (01 Punkt)

Am Bahnhof Zoo steigt Emil aus dem Zug aus.

4. Wowohnt Herr Grundeis in Berlin? (01 Punkt)

Herr Grundeis wohnt im Hotel Kreid.

5. Wer hilft Emil bei der Detektivarbeit? (02 Punkte)

Seine Kusine Pony Hütchen und viele andere Kinder helfen Emil bei der Detektivarbeit.

6. Was ist auf der Bank passiert? Schreiben Sie die Geschichte weiter. (04 Punkte)

Emil und die Detektive haben die Polizei gerufen/geholt und Herr Grundeis wurde festgenommen.

<b>Question V (A)</b>	<b>Text - 2</b>	<b>10 Marks</b>
-----------------------	-----------------	-----------------

**(B) Hier sind Schlüsselszenen aus drei verfilmten literarischen Werken, die Sie schon kennen. Wählen Sie zwei Bilder aus und schreiben Sie das Gespräch zwischen den Figuren.**  
(2.5 x2 Punkte)

.....  
.....  
.....  
.....

(i)



.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....

(ii)



.....  
.....  
.....  
.....

(iii)



.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....

(iv)



.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

<b>Question V (B)</b>	2.5 x 2 = 05 Marks
Identifikation der richtigen Rollen (i) Großmutter und Pony Hütchen (ii) Der Mann und die Frau (iii) Momo und Beppo der Straßenkehrer (iv) Emil und ein Detektiv/ein Freund	0.5
Ergänzung der Sprechblasen nach richtiger Filmszene (völlig zutreffend - 02) (teilweise zutreffend - 01)	02

Department of Examinations